

# PRESEMAPPE

60 ANS  
JAHRE

OFAJ  
DFJW

**60. GEBURTSTAG DES  
DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN  
JUGENDWERKS**



# „Engagement leben, Zukunft gestalten“

**Am 5. Juli 2023 wird das Deutsch-Französische Jugendwerk 60 Jahre alt – ein Grund zu feiern, denn in diesen sechs Jahrzehnten hat das DFJW viel geleistet und einiges erreicht: Mehr als 9,5 Millionen junge Menschen aus Deutschland und Frankreich haben an einem der knapp 400.000 Austauschprogramme des DFJWs und seiner Partnerorganisationen teilgenommen und dabei im jeweils anderen Land eine interkulturelle Erfahrung gesammelt.**

Seit seiner Gründung auf der Basis des deutsch-französischen Elysée-Vertrags stehen junge Menschen im Mittelpunkt der Arbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Seine Mission: den Austausch junger Menschen fördern, um Verständnis und Freundschaft zu ermöglichen und Frieden zu wahren.

Es ist ein Credo, dessen Bedeutung gerade heute wieder so aktuell ist wie vor 60 Jahren, als Europa vom Krieg geschwächt war und starke Ressentiments vorherrschten: Nur, wenn man sich kennenlernt, Kontakte knüpft und Freundschaften schließt, wächst das Verständnis für den anderen und damit die Sicherheit des Friedens.

Die Zukunft Europas, betonen die Generalsekretäre des DFJWs, Tobias Bütow und Anne Tallineau, entsteht im Jugendaustausch. Neben der Förderung von Austauschprogrammen möchte das DFJW jungen Menschen das Wort geben und Antworten finden auf die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft, für die einzelstaatliches Engagement nicht mehr ausreicht.

„Gemeinsam mit jungen Menschen möchten wir die Zukunft gestalten“, so Tobias Bütow und Anne Tallineau. Und das braucht den Mut der jungen Generation, denn laut einer DFJW-Studie äußerten sich junge Menschen pessimistisch über die Zukunft. Gleichzeitig ist die Bereitschaft für Engagement groß, insbesondere im Hinblick auf Demokratie und Bürgerbeteiligung, Umwelt und Friedensarbeit.

Diese Themen werden bei den Feierlichkeiten in Berlin, einem deutsch-französisch-ukrainischen Zukunftscamp vom 30. Juni bis 6. Juli, einem Treffen der „Generation Europa“ am 4. Juli in Dresden und dem großen Festakt mit anschließender Geburtstagsfeier am 5. Juli in Berlin aufgegriffen – und auch hier werden junge Menschen im Mittelpunkt stehen – in Präsenz von Spitzenpolitiker:innen aus Deutschland und Frankreich.





## Junge Menschen geben die Richtung an!

### Zukunftscamp „Raus aus deiner Komfortzone“

Vom 30. Juni bis 6. Juli 2023 findet in Berlin das „DFJW Zukunftscamp“ statt. Unter dem Motto „Raus aus deiner Komfortzone“ erarbeiten 60 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und der Ukraine eine Woche lang Projekte und Kunstaktionen zu ausgewählten Zukunftsthemen und gestalten Alternativen des Zusammenlebens. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Fokus:

- Umweltverantwortung und Klimaschutz: Wie können wir nachhaltig leben und alle mitnehmen?
- Krieg in Europa: Werte von Demokratie und Frieden heute und morgen
- Alternativen des Zusammenlebens

Im Rahmen des Festaktes präsentieren die jungen Teilnehmenden ihre Projekte vor Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft. Hierbei setzt das DFJW bewusst auf Rollenumkehrung und einen Projekt-Pitch, damit die jungen Menschen – trotz politischer Prominenz – im Fokus stehen: Sie stellen ihre Projekte vor, die Gäste des Festakts, darunter Politiker und Politikerinnen, stimmen ab, welches Projekt im nächsten Jahr zum Modell für eine Projektausschreibung werden soll. Alle Projekte des Zukunftscamps werden vom DFJW gefördert.

### Die „Generation Europa“: deutsch-französische Nachwuchskräfte bringen sich ein

Zum 60. Jahrestag des Elysée-Vertrags rief das Deutsch-Französische Jugendwerk das Netzwerk „Generation Europa: Deutsch-Französische Nachwuchskräfte“ ins Leben. Bundeskanzler Olaf Scholz und Präsident Emmanuel Macron gaben am 22. Januar 2023 den Startschuss für den ersten Jahrgang.

Die Idee: Jedes Jahr kommen rund 20 junge, berufstätige Menschen aus vielfältigen Bereichen der Gesellschaft aus Deutschland und Frankreich zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Vorschläge, wie Zukunftsthemen rund um die deutsch-französische Zusammenarbeit gestaltet werden können.

So soll dauerhaft eine Plattform für den Austausch zu zukunftsrelevanten Themen entstehen und die deutsch-französische Freundschaft weiter ausgebaut werden. Das Projekt wird vom DFJW koordiniert.

Die „Generation Europa“ kommt am 4. Juli 2023 zu ihrem nächsten Austausch in Dresden zusammen.



Mehr Infos im DFJW-Film „Generation Europa“  
Zu den 24 Portraits der Generation Europa  
Lesen Sie ein Interview mit zwei Nachwuchskräften

# Das DFJW unterstützt das Engagement junger Menschen

In der kürzlich veröffentlichten [Jugendstudie des DFJW](#) nennt die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland und Frankreich auf die Frage nach den größten Herausforderungen unserer Zeit den Klimawandel und die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen. Wie eng verzahnt die beiden Themen sind, ist spätestens seit „Friday for Future“ deutlich geworden. Der Vertrauensverlust in die Demokratie und die Unzufriedenheit mit der Politik, die die Sorgen um die Zukunft nicht ernst genug nimmt und nicht schnell genug handelt, prägen das Stimmungsbild der jungen Generationen.

Zu diesem Schluss kommt auch die Jubiläumsauschreibung „60 Jahre DFJW und Elysée-Vertrag“ des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Deutsche und französische Bildungseinrichtungen, Vereine und Organisationen, die mit Kindern und jungen Menschen zusammenarbeiten, wurden aufgerufen, ihre Projektideen zur deutsch-französischen Freundschaft und Zusammenarbeit einzureichen. Viele Projekte beschäftigen sich mit Umweltthemen, nachhaltigem Leben und Werten in der Gemeinschaft.



**Auf unserer interaktiven Karte können Sie sehen, welche Projekte in Ihrer Region entwickelt wurden.**

## Der „DFJW- Klimalauf“

„Während bei Gründung des DFJW 1963 das Nachbarland für Besorgnis und Unsicherheit sorgte, ist 60 Jahre später der Klimawandel die Sorge Nummer 1 für junge Menschen in Deutschland und Frankreich“, betonen die beiden Generalsekretäre Tobias Bütow und Anne Tallineau.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk initiiert und fördert daher viele Projekte zum Klimaschutz: Am 21. März, dem „Internationalen Tag des Waldes“, starteten in ganz Deutschland und Frankreich DFJW-Läufe für's Klima, bei denen junge Menschen Müll und Kilometer sammeln. Bis zum 5. Juli, dem 60. Geburtstag des DFJW, werden Kilometer gezählt, Müll gesammelt und am Ende vom DFJW gegen Spenden für ein deutsch-französisches Wald-Aufforstungsprojekt zwischen dem Elsass und Rheinland-Pfalz eingetauscht. Mitmachen kann jeder -

einfach auf der [DFJW Klimalauf-Website](#) anmelden und los geht's. Ein [Live-Ticker](#) zeigt, wie viele Klima-Kilometer bereits erlaufen wurden.

## „DFJW-Kinderkonferenz“ - Wie erleben Kinder Demokratie?

Das DFJW stellt junge Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit und auch Kinder haben hier ein Wort mitzureden, wenn es darum geht, wie wir in Zukunft zusammenleben wollen. Am Internationalen Kindertag am 1. Juni organisierte das DFJW die „KiKo - die Konferenz, die Kinder bewegt“, die bei Berlin mit Bundesministerin Lisa Paus und dem französischen Botschafter François Delattre stattfand.

An vier Tagen tauschten sich 60 Kinder aus Deutschland und Frankreich im Alter von 8-12 Jahren, angeleitet von einem deutsch-französischen Team aus einem Perkussionisten, einer Theater- und Zirkuspädagogin und einer Illustratorin, zu Fragen rund um Kinderrechte und gesellschaftliche Teilhabe aus: „Wie kann ich mich einbringen? Wie ist es, in einem anderen Land ein Kind zu sein? Was würde ich gerne verändern?“ Der Fokus der „KiKo“ liegt auf dem Erfahren eines Demokratieverständnisses.

Die 30 teilnehmenden Kinder aus Deutschland kommen aus Chemnitz (Sachsen), Suhl (Thüringen), Berlin, Cottbus (Brandenburg), Nordhausen (Thüringen) und Homburg (Saarland).



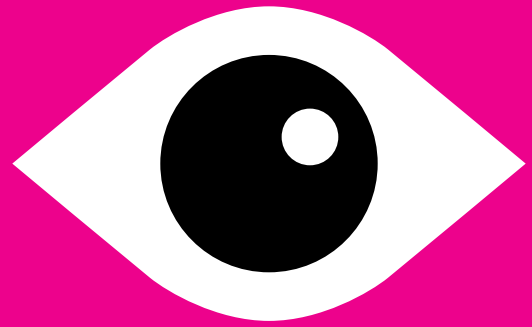
Entdecken Sie im Video, was Kinder beschäftigt, bewegt und begeistert.



© Jennifer Sanchez

# Ausblick

„Nur gemeinsam können wir die großen Herausforderungen unserer Zeit lösen.“  
Die DFJW-Generalsekretäre Tobias Bütow und Anne Tallineau im Interview



## Warum ist es auch heute noch wichtig, dass Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern sich begegnen?

Tobias Bütow: Nicht alle jungen Menschen haben Vertrauen in unsere Demokratie oder in das historische Wunder der europäischen Einigung. Es gibt bis in die Gegenwart Antisemitismus, Nationalismus und Rassismus. Das ist gefährlich. Und bisweilen steht Europa unter dem Verdacht, ein Elitenprojekt zu sein. Das ist falsch. Die deutsch-französische Freundschaft ist ein Angebot, dass jeder junge Mensch Europa erleben kann. Dafür muss man kein Französisch oder Deutsch sprechen. Wer mehrere Tage in einer Gastfamilie lebt und anschließend selbst zur Gastgeber:in wird, schlüpft in die Schuhe eines anderen Menschen und dessen Lebensumfelds. Wissenschaftliche Studien zeigen: das sind oft lebensprägende Erfahrungen.

Anne Tallineau: Hierfür brauchen wir übrigens mehr denn je starke Partner und kompetente Expert:innen in Ehrenamt und Beruf, aus Bildung, Jugendarbeit, Kultur, Sport oder Zivilgesellschaft. Denn der deutsch-französische Austausch ist ein Gemeinschaftsprojekt unzählig engagierter Menschen. Nur gemeinsam können wir die großen Herausforderungen unserer Zeit lösen. Wenn wir uns kennen, uns verstehen und uns gemeinsam engagieren, wird uns das gelingen.

## Wie sieht die Zukunft des DFJW aus?

Anne Tallineau: Auch, wenn Deutschland und Frankreich beste Freunde geworden sind, ist es keineswegs selbstverständlich, dass es zwischen zwei Ländern gut läuft. Jugendaustausch ist und bleibt auch in den nächsten 60 Jahren Friedens- und Zukunftsarbeit.

Nicht nur angesichts des Krieges in der Ukraine bleibt es für das DFJW zentral, junge Menschen in Austausch zu bringen, vor allem jene, für die Europa-Kompetenz, die Sprache des Nachbarlandes und Mobilität keine Selbstverständlichkeiten sind.

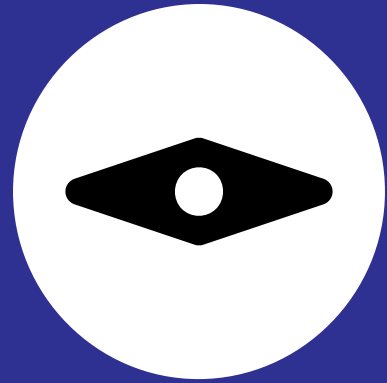
Tobias Bütow: Unsere Gesellschaften und damit auch das DFJW brauchen starke Jugendbeteiligung. Ihr Engagement stärkt Entscheidungsprozesse. Natürlich wird auch das DFJW daran mitarbeiten, dass Deutschland und Frankreich klimaneutral werden. Auch im Jugendaustausch gilt es, Umweltverantwortung und Klimaschutz zu (er)leben. Mit dem Direktzug zwischen beiden Hauptstädten wird das kinderleicht.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit muss „par nature“ offen bleiben für Partner aus anderen Ländern, beispielsweise aus Osteuropa, aus dem Westlichen Balkan oder dem Maghreb. Denn jede deutsch-französische Jugendbegegnung hat einen europäischen Kern.



© Thibaut Chapotot

# Praktische Informationen



## Daten Festwoche

**30. Juni bis 6. Juli 2023:** „DFJW Zukunftscamp“  
Berlin, Malzfabrik Schöneberg  
Bessemerstraße 2-14, 12103 Berlin

**5. Juli:** Offizieller Festakt zum 60. Geburtstag des DFJW  
in der Malzfabrik Berlin-Schöneberg

## Kontakt DFJW/OFAJ

### Florence Batonnier-Woller

Stellv. Referatsleiterin  
Kommunikation & Veranstaltung  
+33 1 40 78 18 43 / +33 6 08 66 39 28  
[batonnier@dfjw.org](mailto:batonnier@dfjw.org)

### Stephan Elles

Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
+49 30 288 757 32 / +33 7 77 86 18 69  
[elles@dfjw.org](mailto:elles@dfjw.org)

## Kontakt Presseagentur

### abc context media consulting

Agentur für grenzüberschreitende Kommunikation

**Pressekontakt Deutschland:** Andrea Brück, Julia Zorn  
[brueck@abc-context.de](mailto:brueck@abc-context.de) | [zorn@abc-context.de](mailto:zorn@abc-context.de)

**Pressekontakt Frankreich:** Caroline Pernot, Sophie Géhin  
[pernot@abc-context.com](mailto:pernot@abc-context.com) | [gehin@abc-context.com](mailto:gehin@abc-context.com)

Tel. +49 (0) 72 45 / 91 70 570 | +49 (0) 178 / 78 78 814  
<https://abc-context.de>

Datenschutzhinweise für Journalist:innen:  
<https://abc-context.de/datenschutz/>

## Pressefotos & Copyrights

Foto 60 Jahre DFJW © DFJW  
Weitere Pressefotos finden Sie [hier zum Download](#).

Bei Nennung des Copyrights stehen die Fotos kostenlos  
zur Veröffentlichung bereit

